

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Sattler,-in
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Lederteile nach Schablonen zugeschnitten, mittels Rundmesser, Schneide- oder Stanzmaschinen • Sattlernähte von Hand und mit Nähmaschinen angebracht • Lederkanten mit Schärfmesser geschärft (verdünnt) • Beschläge angebracht • Sättel aufgepolstert • Sättel geformt • Polstermaterialien, Rosshaar ausgewählt und zugeschnitten • Biesennähte von Hand und mit Nähmaschinen angebracht 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, welche Arten von Leder es gibt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BAO: Lerntechniken LDV: Schablonenarten MSF: Qualitätskriterien für Maschinennähte PDG: Nieten	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Polstermaterialien, Schaumstoff ausgewählt und zugeschnitten • Sättel geformt • Ziernähte von Hand und mit Nähmaschinen angebracht • Kunden beraten • Grobstichnähte an Lederriemen und Geschirren ausgeführt • Lederelemente mit Nieten, Ösen und Schnallen versehen, mithilfe von Locheisen und Nietenpressen • Lederteile, Synthetiks, Textilfutter von Hand vernäht • Lederteile nach Schablonen zugeschnitten, mittels Rundmesser, Schneide- oder Stanzmaschinen 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Leder nach Herkunft unterscheidet.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BAO: Werkzeuge LDV: Arbeitstechniken MSF: Textile Flächen PDG: Fehleranalyse	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • benötigte Materialien bereitgestellt • Leder bearbeitet • Polstermaterialien, Schaumstoff ausgewählt und zugeschnitten • Sättel geformt • Falzbein eingeschlagen und Kanten gelocht • Lederteile nach Schablonen zugeschnitten, mittels Messer, Schere und Stoßmesser • Lederelemente mit Nieten, Ösen und Schnallen versehen, mithilfe von Lochseisen und Nietenpressen • Sättel nach anatomischen Merkmalen anpassen 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Leder nach Gerbarten unterscheidet.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BAO: Kommunikationsmöglichkeiten LDV: Arbeitstechniken MSF: Technische Zeichnungen PDG: Verschlussmittel	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Polsterungen aus verschiedenen Polstermaterialien hergestellt • Verschlüsse angebracht • Polstermaterialien, Rosshaar ausgewählt und zugeschnitten • Sattel- und Geschirrtyp nach Kundenwunsch ausgewählt • Biesennähte von Hand und mit Nähmaschinen angebracht • Beschläge angebracht • Schablonen für den Zuschnitt angefertigt • beschädigte Geschirre stilgerecht repariert 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Leder nach Eigenschaften unterscheidet.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BAO: Arbeitstechniken LDV: Werkzeuge MSF: Qualitätskriterien für Maschinennähte PDG: Technische Zeichnungen	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in